



## Bewegung

Das bedeutendste Tanzfestival der Schweiz heisst Steps. Vom 27. April an zeigen dort die besten Tänzerinnen und Tänzer ihre Kunst. Eine von ihnen ist Jessica Billeter. Die Karriere der renommierten Tänzerin begann übrigens mit einem Migros-Stipendium.

## Jessica Billeter

Die Englandschweizerin ist im Rahmen von Steps mit «Transformations» der Compagnie Mafalda an diversen Orten zu sehen. Sie wurde 1968 in Zürich geboren, besuchte ab 1983 die Ballettschule des Opernhauses Zürich. 1986 bis 1988: Royal Ballet School in London mit einem Migros-Stipendium. 1988 bis 1998 Tänzerin am Stadttheater Bern, 1998 bis 2005 an der Städtischen Bühne Nürnberg, Zusammenarbeit mit renommierten Choreografen und Künstlern. Trägerin des Bayerischen Theaterpreises. 2005 zurück in der Schweiz und tätig in der Freien Tanzszene.



**V**or meinem inneren Auge werden die Bilder des Albtraums, der mein Leben war, vorüberziehen.» Das spricht im Stück «Transformations» der Zürcher Company Mafalda eine Frau mit dunklen Locken. Sie fällt zu Boden, steht energisch auf, strauchelt rückwärts, fällt, steht auf. Das ist die

37-jährige Jessica Billeter, freischaffende Tänzerin, Choreografin, Schauspielerin und Tanzpädagogin. Im Alter von 18 Jahren hat sie das Lehrerseminar abgebrochen, um mit einem Migros-Stipendium die Royal Ballet School in London zu besuchen. «Es war entsetzlich hart», erinnert sie sich. Sie hatte das Gefühl, im Hinter-

treffen zu sein, dabei hatte sie bereits mit sechs Jahren begonnen, Ballett zu tanzen.

Zehn Jahre lang tanzte Jessica Billeter am Stadttheater Bern, danach sieben Jahre am damaligen Staatstheater Nürnberg. «Im Nürnberger Ensemble ist eine mündige Arbeitsweise gefragt. Wir haben geforscht und um das gekämpft, was